

Fairtrade-Schools

Fairer Handel in der Schule



Foto: Fairtrade Deutschland e.V. / Jakob Kaliszewski

Was ist eine Fairtrade-School?

Die Fairtrade-Schools-Kampagne bietet allen Schulformen die Möglichkeit, sich für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzent*innen im globalen Süden einzusetzen und aktiv Verantwortung zu übernehmen. Mit dem Titel „Fairtrade-School“ können Schulen ihr Engagement nach außen tragen und zeigen, wie kreativ die Schülerinnen und Schüler sich für den fairen Handel und nachhaltigen Konsum an der Schule und im Schulumfeld einsetzen. Seit dem Kampagnenstart 2012 hat sich eine bundesweite Bewegung mit über 800 Fairtrade-Schools entwickelt.

Fairtrade-Schools und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Kampagne Fairtrade-Schools erleichtert es den Schulen Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) wie einen roten Faden in die verschiedenen Bereiche des Schulalltages zu integrieren. Durch den fairen Handel und die Fairtrade-Standards lassen sich die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) anschaulich und praxisnah vermitteln sowie konkrete Handlungsoptionen für die Schüler*innen aufzeigen. Sie lernen, was der faire Handel mit Klimagerechtigkeit und einer fairen Zukunft für alle zu tun.

Was ist das Ziel der Kampagne?

Die Kampagne hat das Ziel Schülerinnen und Schüler Wissen und Kompetenzen zu nachhaltigem Konsum und fairem Handel zu vermitteln und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Durch die Organisation von eigenen Aktionen zum fairen Handel an der Schule sollen die Schüler*innen Selbstwirksamkeit erfahren und erkennen wie sie selbst einen Beitrag für eine faire Zukunft leisten können. Mit der Kampagne sollen das eigenständige Handeln der Schüler*innen bestärkt und die Vernetzung von anderen Akteur*innen, die sich für eine faire und nachhaltige Zukunft einsetzen, unterstützt werden.

Die 5 Kriterien für eine Fairtrade-School

Um den Titel Fairtrade-School zu erhalten und als diese ausgezeichnet zu werden, müssen nachweislich fünf Kriterien erfüllt sein. Alle zwei Jahre wird bei der Titelerneuerung überprüft, ob die Kriterien noch eingehalten werden und damit ein nachhaltiges Engagement angestrebt wird.

Kriterium 1



Ein Schulteam bestehend aus hauptsächlich Schüler*innen plus Lehrkräften und Eltern sowie bei Möglichkeit weiteren Akteuren trifft sich regelmäßig und organisiert Aktionen zum fairen Handel.

Kriterium 2



Im sogenannten „Kompass“ hält die Schule ihre Ziele und Aktivitäten als zukünftige Fairtrade-School fest. Die Schulleitung signalisiert mit der Unterschrift dieses Kompasses die Unterstützung auf höchster Schulebene.

Kriterium 3



Mindestens zwei Produkte aus fairem Handel müssen regelmäßig sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrkräfte an der Schule angeboten werden.

Kriterium 4



In mindestens zwei Fächern in zwei verschiedenen Klassenstufen muss der faire Handel über mehrere Stunden hinweg im Unterricht behandelt werden. Optimal ist hier der Nachweis der Verankerung des fairen Handels im Curriculum.

Kriterium 5



Mindestens einmal im Schuljahr wird eine Aktion zum fairen Handel an der Schule organisiert, wo möglichst viele Personen der gesamten Schulfamilie teilnehmen.

Grafiken: Fairtrade Deutschland e.V.



Euer Einsatz für eine faire Zukunft

Auch zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsagenda und der Sustainable Development Goals (SDGs) trägt die Kampagne bei. Sie wirkt insbesondere zu den SDGs 4 (Bildung) und 12 (Kritischer Konsum). Schüler*innen entwickeln ein Verantwortungsgefühl für ihr Handeln und schauen „über den Tellerrand“. Sie werden sich bewusst, dass ihr Handeln und ihr Konsum Auswirkungen auf das Leben von Produzentenfamilien im globalen Süden haben. Dies bewirkt eine Verhaltensänderung hin zu einem bewussten Handeln.

SDGs Grafik: <https://sustainabledevelopment.un.org>

Die Fairtrade-Schools-Kampagne bietet Schulen:

- Beratung für ein faires und nachhaltiges Engagement
- diverse Materialien, Filme, Give-Aways & Aktionsideen zum fairen Handel
- Vermittlung von kostenfreien Workshops zum fairen Handel
- Vernetzung mit anderen Fairtrade-Schools, z.B. bei Fairtrade-Schüler*innenakademien
- Austausch und Kooperationsmöglichkeiten mit Fairtrade-Towns und Fairtrade-Universities und weiteren Fair-Handels-Akteuren

Und so sieht das ganz konkret aus:



1. Internationaler Fairtrade-Schools Austausch mit Indien
Foto: Fairtrade Deutschland e.V. / Aileen Böckmann



Fairtrade-Schüler*innenakademie in Nürnberg
Foto: Anestis Aslanidis



Jubiläumsfeier 5 Jahre Fairtrade-Schools in Baden-Württemberg
Foto: Martin Stollberg



Fairtrade-Schüler*innenakademie in Hannover
Foto: Thomas Langreder

Ausgezeichnet mit:



Kampagne von:



Gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des:



Kontakt:

Aileen Böckmann
Referentin Fairtrade-Schools
E-Mail: a.boeckmann@fairtrade-deutschland.de
Tel.: 0221 / 94 20 40 49
www.fairtrade-schools.de

Alle Informationen zur Fairtrade-Schools-Kampagne findet ihr auf unserer Webseite.

